

Erfahrungsbericht Erasmus in Groningen WiSe 2015/16

Vorbereitungen

Ich studiere Medienwissenschaft an der Philipps-Universität in Marburg. Als ich mich dazu entschieden habe, ein Auslandssemester zu machen, war ich im dritten Semester, meinen Auslandsaufenthalt habe ich während des fünften Semesters absolviert.

Ich habe mir als erstes die Partneruniversitäten angesehen, die zur Auswahl standen. Anschließend habe ich die Unterlagen, die für eine Bewerbung notwendig sind, zusammengestellt. Dazu zählt neben dem Lebenslauf ein Motivationsschreiben. In diesem Zuge gibt man auch seine fünf Präferenzen für die Gastuniversitäten an.

Ende Januar habe ich dann Bescheid darüber bekommen, dass ich einen Platz an der Reijksuniversiteit in Groningen erhalten habe.

Daraufhin wurde ich vom ERASMUS-Koordinator an der Gastuniversität nominiert und habe unmittelbar danach Informationen der Gastuniversität über das Verfahren zur Kurssuche und -anmeldung erhalten. Man muss ein so genanntes Learning Agreement vereinbaren, in dem die Leistungen, die man im Ausland erbringen möchte, festgehalten werden. Dieses wird vom ERASMUS-Koordinator in Marburg unterschrieben und anschließend zur Bestätigung nach Groningen geschickt. Bei Fragen zu den Kursen oder dem Anmeldeverfahren hat man immer die Möglichkeit, die Mitarbeiter/innen aus dem Service-Büro in Groningen zu fragen. Diese waren immer sehr freundlich und hilfsbereit und haben schnell auf Fragen geantwortet.

Bevor der Aufenthalt beginnen kann, muss man vorher noch einen EU-Sprachtest absolvieren, der aber nur dazu dient, die Sprachkenntnisse vor und nach dem Aufenthalt vergleichen zu können.

Unterkunft

Nachdem die Formalien mit der Gastuniversität zunächst geklärt waren, habe ich mich um eine Unterkunft in Groningen gekümmert. Dazu habe ich von der Uni in Groningen einen Link zu der Website des Studentenwohnheimportals SSH erhalten (www.housingoffice.nl). Dieses unterhält mehrere Studentenwohnheime in Groningen und vermittelt die Plätze. Man kann sich auf der Internetseite Bilder aller Wohnheime ansehen und wird über Lage und Kosten informiert. Auf Grund der Bewertungen und Kosten habe ich mich dazu entschieden ein Zimmer in dem Wohnheim „Kornoeljestraat“ zu buchen. Ich habe dafür ca. 360,-Euro im Monat bezahlt. Wenn man das Zimmer im Internet verbindlich bucht, muss man bereits die erste Miete (für September) und die letzte Miete (für Januar) bezahlen. Außerdem fällt eine einmalige Gebühr von 375,- Euro an, die nicht erstattet wird.

Ich habe in einem 9m² großen Zimmer gewohnt, das über ein Bett, einen Schreibtisch mit Stuhl und einen Schrank verfügte. Man wohnt auf dem Flur mit 15 Menschen zusammen und teilt sich mit ihnen die Waschräume und die Küche. Die Hygiene lässt manchmal etwas zu wünschen übrig, aber im Großen und Ganzen ist es gut auszuhalten. Das Zusammenleben hat auf meinen Flur sehr gut geklappt und ich habe viele nette Leute kennengelernt. Da das Wohnheim nur für internationale Studenten vorgesehen ist, knüpft man sehr schnell Kontakte.

Diejenigen, die BWL studieren, haben Vorlesungen und Seminare am Zernike-Campus. Dieser ist sehr nah an der Unterkunft Kornoeljestraat gelegen, sodass BWL-Studenten dieses Wohnheim unbedingt in Erwägung ziehen sollten.

In die Stadt dauert es mit dem Fahrrad ca. 10-15 Minuten. Dort finden fast alle Veranstaltungen aus dem Bereich Media Studies statt.

In der Nähe des Wohnheims befinden sich die Supermärkte Albert Heijn und Lidl. Sie sind mit dem Fahrrad innerhalb weniger Minuten erreichbar.

Alternativ gibt es natürlich noch die Möglichkeit, sich privat eine Unterkunft zu suchen. Dafür gibt es auf Facebook Gruppen, wie z.B. „Freehousing Announcements in Groningen“, die freie Zimmer und Wohnungen zeigen.

Universität

Die Veranstaltungen für den Studiengang Media Studies finden im Hauptgebäude der Reijksuniversiteit, dem Academy Building, sowie dem Harmony Building statt. Beide Gebäude befinden sich direkt im Stadtzentrum. Im Harmony Building befindet sich außerdem der Student Desk, an dem man alle bürokratischen Dinge erledigen kann.

Anders als in Deutschland gibt es in Groningen keine Mensen. Wie jedoch auch in deutschen Universitäten bekannt, gibt es eine Bibliothek gegenüber des Academy Buildings und eine weitere am Zernike-Campus. In den Klausurenphasen sollte man möglichst früh vor Ort sein, um noch einen Platz zu bekommen.

Alle Kurse, die ich in Groningen belegt habe, wurden auf Englisch angeboten. Meines Empfindens nach war der Arbeitsaufwand in allen Veranstaltungen sehr hoch. In allen Fächern gab es viel Literatur, die eigenständig zu bearbeiten und klausurrelevant war. In den meisten Veranstaltungen musste ich neben einer Klausur auch mehrere Assignments schreiben, die mit in die Note hineinzählen. Man sollte sich also unbedingt darüber bewusst sein, dass das Niveau sehr hoch ist. Zudem muss man sich für die jeweiligen Seminare und Vorlesungen fast immer Bücher besorgen. Dazu bietet es sich an, bei Facebook Gruppen zu suchen, wo Bücher gebraucht verkauft werden.

Ich habe zusätzlich noch einen Holländisch-Sprachkurs besucht. Es werden gesonderte Kurse für deutsche Muttersprachler angeboten, ein Angebot, das ich wahrnahm. Der Kurs hat mir sehr viel Spaß gemacht und es wurde viel Wissen vermittelt. Allerdings wird der Kurs für ERASMUS-Studenten nicht umsonst angeboten. Er kostet 160,- EURO. Zudem muss man ein Lehrbuch für 30,- EURO bestellen.

Alltag und Freizeit

Groningen bietet ein großes Freizeitprogramm und zeichnet sich durch ein vielfältiges Angebot für junge Menschen aus. Besonders hervorzuheben ist dabei ESN Groningen. Die Mitglieder organisieren viele Partys, aber auch viele kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Besuche im Kino, in der Oper oder im Stadion des FC Groningen. Außerdem werden Tages- oder sogar Wochenendexkursionen angeboten. Diese sind wirklich günstig, lohnenswert und vermitteln viele Eindrücke der holländischen Kultur.

Aber auch auf eigene Faust kann man in Groningen viel entdecken. Drei Mal in der Woche findet ein „Vismarkt“ statt, auf dem man sehr günstig Obst, Gemüse aber auch Fisch und andere Lebensmittel erwerben kann. Zudem gibt es viele tolle Cafés und kleine Geschäfte.

Wer Sport treiben möchte, sollte sich dafür im Aclio Sportcentre anmelden. Die Mitgliedschaft kostet einmalig 40,- EURO und es werden dort viele verschiedene Sportkurse angeboten, an denen man dann teilnehmen kann. Das Sportinstitut befindet sich auf dem Zernike-Campus im Norden von Groningen.

Ich würde unbedingt empfehlen, an der von der ESN organisierten Einführungswoche teilzunehmen. Man kann dafür schon vorher via Facebook Tickets kaufen. Es ist aber auch noch möglich, diese vor Ort zu erwerben. Ein Ticket kostet 30,- EURO, darin sind aber bereits alle Kosten, die während der Woche anfallen, abgedeckt. Während der Woche wird man in Gruppen von bis zu

15 Personen eingeteilt. Jede Gruppe hat zwei „Teamer“, die als Ansprechpartner jederzeit hilfsbereit und offen für alle Fragen zur Verfügung stehen. Es gibt Veranstaltungen, die dabei helfen, sich in Groningen zu orientieren und die Uni vorstellen. Durch Sportveranstaltungen kann man Eindrücke des Aglo Sportcentres gewinnen und die Partys sind ein toller Start und zeigen, durch was sich das Nachtleben Groningens auszeichnet.

Öffentliche Verkehrsmittel

In Holland und somit auch in Groningen ist das Hauptverkehrsmittel das Fahrrad. Die Stadt ist sehr fahrradfreundlich. Dafür ist es jedoch unpraktisch mit dem Bus zu fahren. Eine Fahrt kostet 2 Euro. Man erreicht zwar jedes Ziel, dennoch fahren sie große zeitaufwändige Umwege und in niedriger Frequenz. Daher würde ich empfehlen, sich nach der Anreise unmittelbar nach einem Fahrrad umzusehen und an einem Schloss nicht zu sparen, da die Diebstahlrate in Groningen sehr hoch ist.